

SEP – OKT

23



Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Programmübersicht

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

wir freuen uns sehr, Ihnen mit Beginn der Herbstsaison unser neues Programmheft vorstellen zu dürfen. Da das alte, von Philipp Steinkellner gestaltete Layout auch nach 12 Jahren kaum Patina angesetzt hat, haben wir uns die Aufgabe nicht leicht gemacht. Manches wurde weiterentwickelt, manches angepasst, an einigen Stellen haben wir aber auch einen großen Schritt gewagt. Das Ergebnis, unser von Michael Balgavy gestaltetes neues Programm, halten Sie nun in Händen. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt!

Inhaltlich erwarten Sie wie immer interessante Themen, spannende Neuerscheinungen, aber auch Wiederentdeckungen.

Besonders möchten wir auf das dreitägige internationale Symposium aus Anlass von Peter Henischs 80. Geburtstag hinweisen, das wir in der letzten Septemberwoche gemeinsam mit der Alten Schmiede und dem Institut für Germanistik der Universität Wien veranstalten.

Wir freuen uns schon, Sie bei einer unserer Veranstaltungen zu begrüßen.

Liebe Grüße

von Ihrem

Manfred Müller
und dem Team der Österreichischen Gesellschaft für
Literatur

SEPTEMBER

-
- 06.** Anna-Elisabeth Mayer
-
- 12.** Bettina Balàka
-
- 14.** Hans Haider über
Ernst Jandl
-
- 19.** Bernhards Wien
-
- 20.** Neue Literatur aus Belarus
-
- 21.** Gabriele Kögl
-
- 25.** Margit Schreiner
-
- 27.-29.** Symposium:
Die Welten des
Peter Henisch
-

OKTOBER

-
- 02.** Rhea Krčmářová und
Eva Reisinger
-
- 04.** Christa Nebenführ und
Edith-Ulla Gasser
-
- 05.** Michael Krüger
-
- 10.** Karl Müller, Peter Rössler
über Theodor Kramer
-
- 16.** Olga Flor und
Brigitte Schwens-Harrant
-
- 18.** Emil Saudek
-
- 24.** Maruša Krese
-

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrngasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Viele Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden. Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at



Anna-Elisabeth Mayer

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

06.09. MITTWOCHE **19:00** **Anna-Elisabeth Mayer:** »Kreidezeit« (Schöffling)

Ein von bissigem Humor geprägter Roman über fortschreitende Digitalisierung im Bildungssystem – und über den Versuch einer österreichischen Lehrerin, sich gegen die ständige Überwachung von Schulkindern zu wehren.

Begrüßung: **Sandra Diepenseifen** (BMEIA)
Moderation: Ursula Ebel

Im Rahmen von »Zukunft gestalten«, dem 17. Wiener Seminar für Mitarbeiter/innen der Österreich-Bibliotheken im Ausland des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Bettina Balàka

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

12.09. DIENSTAG **19:00** **Bettina Balàka:** »Der Zauberer vom Cobenzl« (Haymon)

»Welche Möglichkeiten hat man als Frau des 19. Jahrhunderts wirklich?« In ihrem neuen Roman erzählt die Autorin von den beiden Töchtern eines Wissenschaftlers, der sich ganz und gar der Suche nach der Existenz einer aus allen Dingen und Lebewesen strömenden Kraft verschrieben hat. »Eine Geschichte aus Magie und Wissenschaft, Feuer und Forschung und der Befreiung einer Frau, die ihrem Vater in nichts nachsteht.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Hans Haider über Ernst Jandl

BIOGRAFIEN

14.09. DONNERSTAG **19:00** **Hans Haider:** »Ernst Jandl 1925-2000: Eine konkrete Biographie« (J.B.Metzler)

Ein literarisches Ereignis: »Hans Haider legt nach Archivrecherchen in halb Europa und jahrzehntelanger Tätigkeit in der Wiener Kulturszene als Kritiker und Herausgeber die erste umfassende Jandl-Biographie vor.« (Verlag)

Moderation: Ursula Ebel



Thomas Bernhards Wien

LITERATUR.GESCHICHTE

19.09. DIENSTAG 19:00 **Martin Huber, Wolfgang Straub:** »Thomas Bernhards Wien« (korrektur verlag)

»Ein Portrait in 200 Orten von A bis Z: Vom Akademietheater bis zum Zwölf-Apostel-Keller durchstreift das Buch Orte entlang der Biographie Bernhards, [...] erschließt die literarischen Wiener Schauplätze des Œuvres und stellt die Plätze der Bernhard-Forschung in der Stadt vor.« (Verlag)

Die beiden Autoren **Martin Huber** und **Wolfgang Straub** stellen das Buch vor.

Lesung: **Martin Schwab**
Moderation: Manfred Müller

Frühstück aus nichts: Neue Literatur aus Belarus

EUROPA.LITERATUR

20.09. MITTWOCH 19:00 Mit **Tania Skarynkina** und **Aylin Rieger**
2019 wurde auf Initiative der belarussischen Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch der Verlag »Pflaumbaum« gegründet, der sich ausschließlich der Literatur von Frauen widmet und sich allen widrigen Umständen zum Trotz etablieren konnte. Eine der von »Pflaumbaum« vertretenen

Schriftstellerinnen ist **Tania Skarynkina**. Ihre Gedichte schreibt sie auf Russisch, in ihren Essays versucht sie, die verschwindende »Smarhoner Sprache« zu bewahren. In ihren Texten kreiert sie einen poetischen Kosmos aus Wehmut und Ironie und lässt den Alltag ihrer Umgebung und Nachbarschaft einfließen.

Aylin Rieger, vertraut mit vielen Projekten belarussischer Intellektueller und Schriftstellerinnen im Exil, wird über »Pflaumbaum« und seine Autorinnen erzählen und damit in ein unbekanntes Kapitel europäischer Gegenwartsliteratur einführen.

Lesung: **Cornelia Köndgen**
Dolmetsch: **Margarita Höckner**
Moderation: **Annemarie Türk**

In Zusammenarbeit mit der S. Fischer Stiftung, unterstützt vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland

Gabriele Kögl

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

21.09. DONNERSTAG 19:00 **Gabriele Kögl:** »Brief vom Vater« (Elster & Salis)

»Während die Kleinstadt um sie herum langsam ausstirbt, erlebt eine junge Friseurin ihren gesellschaftlichen Ein-, Auf-, und Abstieg, beeinflusst durch die Beziehungen zu zwei Männern.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Margit Schreiner

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

25.09. MONTAG 19:00 **Margit Schreiner:** »Mobilmachung. Über das Private« (Schöffling)

»Ausgehend von ihren allerersten Lebensjahren in einer kleinbürgerlichen Stadt der Fünfzigerjahre fabuliert die Autorin überaus humorvoll und mit wie immer kritischem Blick auf Geschlechterverhältnisse vom Erleben als Embryo, Säugling und Kleinkind. Sie betreibt dabei keine reine Nabelschau, sondern reflektiert gleichzeitig klug über Menschwerdung und Menschheitsgeschichte.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller



Die Welten des Peter Henisch:
Wien – Mitteleuropa – Transatlantik
SYMPOSION

Tag 1

27.09. MITTWOCH 18:00
**Alte Schmiede Schönlatern-
gasse 9 1010 Wien**
Peter Henisch: »Nichts als Himmel« (Residenz)
In seinem neuen Roman verschlügt es Peter Henischs
Protagonisten in die italienische Kleinstadt, wo er »hinein-
gezogen [wird] in einen Strudel aus zwiespältigen Gefühlen,
politischer Stimmungsmache – und in die wachsende
Freundschaft« mit einem afrikanischen Flüchtling.

Mit einer Würdigung von **Karl-Markus Gauß** (Salzburg)
und einer Lesung von **Peter Henisch**

Moderation: **Johanna Öttl**

Tag 2

28.09. DONNERSTAG 09:00 – 17:00
**Österreichische
Gesellschaft für
Literatur
Herrengasse 5
1010 Wien**
9:30 – 11:00 Uhr
»Medien/Schreiben«
Beiträge von: **Hannes Krauss** (Duisburg-Essen),
Herta-Luise Ott (Amiens), **Gábor Kerekes** (Budapest)
11:30 – 12:30 Uhr
»Räume in Texten von Peter Henisch«
Beiträge von: **Stefano Apostolo** (Mailand),
Anton Thuswaldner (Salzburg)

14:30 – 15:30 Uhr
»Die USA in den Texten von Peter Henisch«
Beiträge von: **Barbara Berendt-Metzner** (Dortmund),
Johanna Öttl (Wien)

16:00 – 17:00 Uhr
»Autoren antworten auf Peter Henisch«
Beiträge von: **Egon Leitner** (Graz),
Heinrich Steinfest (Stuttgart)

Moderation: **Wynfrid Kriegleder**,
Günther Stocker, Manfred Müller

Tag 3

29.09. FREITAG 09:30 – 18:00
**Österreichische
Gesellschaft für
Literatur
Herrengasse 5
1010 Wien**
9:30 – 11:00 Uhr
»Produktive Rezeption/Traditionen«
Beiträge von: **Thomas Antonic / Paul Pechmann** (Wien),
Paola Quadrelli (Mailand), **Gerhard Fuchs** (Graz)
11:30 – 12:30 Uhr
»Erinnerungskultur«
Beiträge von: **Christoph Parry** (Vaasa),
Stefan Alker-Windbichler (Graz)

14:00 – 16:00 Uhr
»Henischs »Die kleine Figur meines Vaters««
Beiträge von: **Jakub Gortat** (Łódź), **Monika Szczepaniak**
(Bydgoszcy), **Marcel Winter** (Augsburg)

16:30 – 17:30 Uhr
»Musik bei und mit Peter Henisch«
Beiträge von: **Werner Grünzweig** (Berlin),
Robert Rotifer (Canterbury)

Moderation: **Walter Grünzweig**, **Günther Stocker**
Anschließend Musik mit **Peter Henisch und Band**

*Veranstaltet von der Alten Schmiede, dem Institut für
Germanistik der Universität Wien und der
Österreichischen Gesellschaft für Literatur*

*In Kooperation mit:
Andrássy Universität Budapest, Fak. Kulturwissenschaften,
Technische Universität Dortmund
Verein Neugermanistik Wien, Bereich Kulturwissenschaften*

Rhea Krčmářová und Eva Reisinger

DA CAPO: LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

02.10. MONTAG 19:00
Café Central*
Arkadenhof
Herrengasse 14
1010 Wien

Rhea Krčmářová: »Monstrosa« (Kremayr & Scheriau)
»Eine Opernsängerin nimmt im Kampf mit fragwürdigen Idealmaßen und ihren eigenen Dämonen monströse Züge an – mit ungeahnten Folgen. [...] Eine packende Reflexion über die Entfremdung vom eigenen Körper und den Preis virtueller Schönheitsnormen.« (Verlag)

Eva Reisinger: »Männer töten« (Leykam)
In ihrem Debütroman erzählt die Autorin über Macht, Freundschaft und weiblichen Zusammenhalt.
»Rasant erzählte Utopie eines wehrhaften Feminismus in einem österreichischen Dorf.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Gemeinsam mit dem Café Central

** Seiteneingang zum Arkadenhof in der Herrengasse*

Literarisches über eine Doppelberufung

Christa Nebenführ

BUCH UND BÜHNE

04.10. MITTWOCH 19:00

Christa Nebenführ: »Fühlen und Denken. Oder: Die Illusion von Wahrheit.«

Die Theaterschulen von Jerzy Grotowski und Lee Strasberg zielen auf ein »Armes Theater« und den »Privaten Moment« ab. Sie lehnen gerade in der intensivsten Illusionskunst die Effekthascherei ab, um zum wahren Ausdruck zu gelangen. Um nichts geringer ist die Kluft zwischen dem Sensationsheischen und der Wahrheitssuche in der Literatur. Wer sich in beiden Feldern suchend aufmacht, kann Momente des »wahren Empfindens« erfahren. Sowohl das literarische Schreiben als auch die schauspielerische Darstellung können dazu beitragen, echte Momente entstehen zu lassen, ohne dabei das ganze Leben zu riskieren.

Christa Nebenführ versucht in ihrem literarischen Essay eine Annäherung jenseits von Ruhm und Reichtum.

Moderation und Gespräch: **Edith Ulla-Gasser**

In Kooperation mit dem Kultursender Ö1

Michael Krüger

EUROPA.LITERATUR

05.10. DONNERSTAG 19:00

Michael Krüger: »Im Wald, im Holzhaus« (Suhrkamp),
»Verabredung mit Dichtern« (Suhrkamp)

Der Schriftsteller und Verleger **Michael Krüger** spricht anlässlich seines 80. Geburtstags mit **Herbert Ohrlinger** und liest aus seinen jüngsten Büchern.

»Im Wald, im Holzhaus« versammelt »Meditationen aus der Quarantäne«, welche während der Pandemie in der Isolation eines Holzhauses in der Nähe des Starnberger Sees entstanden sind. In »Verabredung mit Dichtern« unternimmt der »leidenschaftlich Lesende, Schreibende, Verlegende [...] eine Rückschau auf sein reiches Leben« (Verlag).

Lyrik von Theodor Kramer

LITERATUR.GESCHICHTE

10.10. DIENSTAG 19:00

Karl Müller, Peter Roessler (Hg.): »Theodor Kramer: Wir lagen in Wolhynien im Morast... und weitere Gedichte zum Ersten Weltkrieg« (Theodor Kramer Gesellschaft)

»Eine Sammlung von Gedichten Theodor Kramers (1897–1958) zum Ersten Weltkrieg, an dem er als Soldat teilnehmen musste und dabei schwer verwundet wurde.« (Verlag)
Die Herausgeber **Karl Müller** und **Peter Roessler** präsentieren das Buch.

Lesung: **Simon Löcker**

Moderation: Manfred Müller

Olga Flor

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

16.10. MONTAG 19:00

In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant** Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen literarischen Werke zu wandern. Sie erzählen über ihr Schreiben und diskutieren poetische und gesellschaftliche Fragen. Gespräch und Lesung wechseln einander dabei ab.

An diesem Abend ist **Olga Flor** zu Gast, die seit 2004 folgende Romane veröffentlicht hat: »Erlkönig« (2002), »Talschluß« (2005), »Kollateralschaden« (2008), »Die Königin ist tot« (2012), »Ich in Gelb« (2015), »Klartraum« (2017) und »Morituri« (2021).

Emil Saudek

LITERATUR.GESCHICHTE

- 18.10. MITTWOCHE 19:00** Lucie Merhautová, Václav Petrbock, Michal Topor (Hg*innen): »Emil Saudek (1876–1941). Ein Übersetzer und Kulturvermittler zwischen Metropole und Provinz« (Böhlau)
Lucie Merhautová, Michal Topor (eds.): »Nalezen v překladu. Emil Saudek (1876–1941)« (Institut pro studium literatury)

Ines Koeltzsch, Lucie Merhautová, Václav Petrbock und Štěpán Zbytovský präsentieren zwei Bücher, die Saudeks Lebensweg, seine Tätigkeiten als Übersetzer und Kulturvermittler und seine Wiener Zeit beleuchten. Es werden Auszüge aus seinen Texten, Übersetzungen und Korrespondenzen gelesen und Fotografien aus seinem persönlichen Nachlass gezeigt.

Gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien

Maruša Krese

LITERATUR.GESCHICHTE

- 24.10. DIENSTAG 19:00** Maruša Krese: »Trotz alledem« (Ü.: Liza Linde; S. Fischer)
Maruša Krese (1947–2013) zählte zu den wichtigsten literarischen Stimmen Sloweniens. Die Psychotherapeutin und Journalistin wurde für ihr humanes und kulturelles Engagement während des Krieges in Bosnien und Herzegowina ausgezeichnet. Ihre 7 Lyrikbände fanden, auch international, große Anerkennung. Ihr erster und letzter Roman »Da me je strah?« (dt. Titel »Trotz alledem«) erschien viel beachtet 2012, kurz vor ihrem frühen Tod, auf Slowenisch. Nun liegt dieser zentrale Text Kreses erstmals auf Deutsch vor.

»Ein Roman über die Frage, was Menschen tun und was ihnen widerfährt, wenn Staaten und Länder entstehen und zerfallen, wenn die Sieger die Geschichte schreiben.« (Verlag)

Mit den Weggefährtinnen und Freundinnen Kreses
Antje Contius, Amalija Maček und Katja Stergar

Lesung: Cornelia Köndgen
Moderation: Annemarie Türk

Gemeinsam mit JAK, SKICA und TRADUKI



Biografien

Stefan Alker-Windbichler, geb. 1980 in Wien; Studium der Germanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ›Franz-Nabl-Institut‹ und Lehrbeauftragter an der Universität Graz. Zuletzt erschienen: »Akademisches Lesen. Medien, Praktiken, Bibliotheken« (Mithg.; 2022).

Thomas Antonic, geb. 1980 in Bruck a. d. Mur/Stmk., Literaturwissenschaftler, Autor, Musiker und Filmemacher. Seit 2017 Projektleiter des FWF-Forschungsprojekts ›Transnationale Literatur: Österreich und die Beat Generation‹. Zuletzt erschienen: »United States of Absurdia« (2022).

Stefano Apostolo, geb. 1989 in Novara/I, studierte Germanistik und Anglistik. Dozent der Università degli Studi di Milano Statale/IT und der Università degli Studi dell'Insubria/Como/IT. Zahlreiche Publikationen zu Thomas Bernhard, zur österreichischen Literatur und Textphilologie.

Bettina Balàka, geb. 1966 in Salzburg, lebt als Autorin von u.a. Gedichten, Romanen, Essays, Erzählungen und Kinderbüchern in Wien. Zuletzt erschienen: »Die Tauben von Brünn« (Roman, 2019); »Dicke Biber« (Kinderbuch, 2021); »Wechselhafte Jahre« (Hg.in; 2023).

Barbara Berendt-Metzner studierte Anglistik, Kulturwissenschaften und Psychologie. Seit 2015 akademische Koordinatorin des Fachbereichs Kulturwissenschaften an der TU Dortmund/D. Forschungsschwerpunkte zu Peter Henisch und der ›Beat Generation‹/Allen Ginsberg.

Antje Contius ist seit 2008 Geschäftsführerin der ›S. Fischer Stiftung‹, Leiterin von ›TRADUKI‹ und dem Projekt ›Common Ground‹. Zuvor war sie u.a. von 1995-1998 Leiterin der Auslandsabteilung der ›Leipziger Buchmesse‹ und arbeitete als freie Lektorin mit Schwerpunkt auf osteuropäischer Literatur.

Olga Flor, geb. 1968 in Wien, aufgewachsen in Wien, Köln/D und Graz, lebt in Graz. Studium der Physik und Kunstgeschichte; seit 2004 freie Schriftstellerin, schreibt Romane, Kurzprosa, Essays, Theater- und Musiktheaterarbeiten. Zuletzt erschienen: »Klartraum« (2017); »Politik der Emotion« (2018); »Morituri« (2021).

Gerhard Fuchs, geb. 1955 in Graz, Ass. Prof.i.R. und Lehrbeauftragter für Germanistik am ›Franz-Nabl-Institut‹ und am Institut für Germanistik der Universität Graz. Hauptarbeitsgebiete: Österreichische und steirische Literaturgeschichte. Mitherausgeber der Reihe »Dossier« (1991-2011, 36 Bde im Droschl Verlag).

Edith-Ulla Gasser, geb. in Kötschach-Mauthen/Ktn., ist Literaturredakteurin bei Ö1; organisiert mehrere Literaturwettbewerbe für den ORF und ist Herausgeberin der damit zusammenhängenden Anthologien. Zuletzt erschienen: »Aber sicher! Die besten Texte aus dem Ö1 Literaturwettbewerb« (Hg.in; 2017).

Karl-Markus Gauß, geb. 1954 in Salzburg, ist Autor, Journalist und Herausgeber. 1991-2022 Herausgeber der Literaturzeitschrift ›Literatur und Kritik‹. Zuletzt erschienen: »Die unaufhörliche Wanderung: Reportagen« (2020); »Die Jahreszeiten der Ewigkeit: Journal« (2022).

Jakub Gortat, geb. 1987; seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik der Universität Łódź/PL. Forschungsschwerpunkt: deutsche und österreichische Filmwissenschaft.

Walter Grünzweig, geb. 1956 in Graz, ist Literatur- und Kulturwissenschaftler, Seniorprofessor für amerikanische Literatur und Kultur an der TU Dortmund/D und Übersetzer. Forschungsschwerpunkte u.a.: 19. Jahrhundert, literarische und kulturelle transatlantische Beziehungen inkl. Exilforschung. Zuletzt erschienen: »Erzählen zum Überleben. Ein Fred Wander Handbuch« (Mithg.; 2019).

Werner Grünzweig, geb. 1959 in Graz, Musikwissenschaftler und Archivar, ist seit 1994 Leiter des Musikarchivs der Akademie der Künste Berlin. Er studierte Klavier, Musikwissenschaft und Amerikanistik.

Hans Haider, geb. 1946 in Innsbruck; Studium der Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Wien, danach Literatur- und Theaterkritiker; 1971-1974 Mitarbeiter der ›Österreichischen Gesellschaft für Literatur‹, danach viele Jahre lang Redakteur und Feuilletonchef der Tageszeitung ›Die Presse‹. Zuletzt erschienen u.a.: »Der bissige Bleistift: Erich Gold – Goltz – Peters. Karikaturen in Berlin, Wien, New York« (2019).

Peter Henisch, geb. 1943 in Wien, wo er als Schriftsteller lebt. Zuvor war er als Liedermacher und Journalist tätig. Zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt ›Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse‹ (2014). Zuletzt erschienen u.a.: »Das ist mein Fenster. Gedichte« (2018); »Der Jahrhundertroman« (2021).

Martin Huber, geb. 1963 in Neunkirchen/NÖ, Literaturwissenschaftler; Forschungsschwerpunkte: Thomas Bernhard, Literatur und Philosophie sowie österreichische Literatur des 20. Jahrhunderts. 2001-2014 Leiter des ›Thomas-Bernhard-Archiv‹ in Gmunden, seit 2014 Seniorwissenschaftler im ›Salzburger Landesarchiv‹. Hg. (gem. mit W. Schmidt-Dengler) der 22-bändigen Thomas Bernhard-Werkausgabe im Suhrkamp Verlag.

Gábor Kerekes, geb. 1961 in Budapest, seit 1994 Universitätsdozent am Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen des Germanistischen Instituts der ELTE, Budapest. Forschungsgebiet: österreichische und deutsche Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts.

Biografien

Gabriele Kögl, geb. 1960 in Graz, lebt in Wien. Sie studierte Lehramt in Graz sowie Drehbuch an der Filmakademie Wien, verfasst Prosa, Theaterstücke und Drehbücher. Zuletzt erschienen u.a.: »Höllenkinder« (2016); »Gipskind« (2020).

Ines Koeltzsch, geb. 1977 in Chemnitz/D, Historikerin, Übersetzerin, Dozentin an der Central European University Vienna. Zahlreiche Publikationen zur zentraleuropäisch-tschechoslowakischen und -jüdischen Kultur- und Literaturgeschichte.

Cornelia Köndgen, geb. 1958 in Weingarten/D, ist Schauspielerin, Rezitatorin und Psychotherapeutin. Ensemblemitglied an diversen großen Bühnen, zahlreiche Kino- und Fernsehfilme für ARD, ZDF und ORF. Als Rezitatorin widmet sie sich österreichischen Autorinnen der Gegenwart wie u.a. Ilse Aichinger, Ingeborg Bachmann und Hertha Kräftner.

Rhea Krčmářová, geb. in Prag, wuchs in Wien auf, wo sie als freie Autorin, transmediale Textkünstlerin und Übersetzerin lebt. Sie studierte Theaterwissenschaften, Gesang, Schauspiel und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien, schreibt Opernlibretti, Kurzgeschichten, Essays und Lyrik; zuletzt erschienen: »Böhmen ist der Ozean« (2018).

Hannes Krauss, geb. 1945, ist Literaturwissenschaftler und Dozent an der Universität Duisburg-Essen/D; Forschungsschwerpunkte: Literatur der DDR, deutschspr. Gegenwartsliteratur. Zuletzt erschienen: »Erzählen zum Überleben. Ein Fred Wander Handbuch« (Mithg.; 2019).

Maruša Krese, geb. 1947, gest. 2013 in Ljubljana, war Psychotherapeutin, Universitätsdozentin, Journalistin und freie Schriftstellerin (7 Gedichtbände, Hörspiele, Essays und Kurzprosa). In deutscher Übersetzung erschienen u.a.: »Gestern, Heute, Morgen« (Lyrik; 1992); »Selbst das Testament ging verloren« (Lyrik; 2000).

Wynfrid Kriegleder, geb. 1958 in Oberberg am Inn/OÖ, ist Literaturwissenschaftler, Germanist und seit 1997 ao. Univ.-Prof. an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, literarische Wechselbeziehungen zwischen dem US-amerikanischen und dem deutschspr. Raum. Zuletzt erschienen u.a.: »Charles Sealsfield in Europa und den USA« (Mithg.; 2020).

Michael Krüger, geb. 1943 in Wittgendorf/D, lebt als Autor, Verleger und Übersetzer in München/D. Ab 1968 Verlagslektor beim Carl Hanser Verlag, von 1995 bis 2013 Geschäftsführer des Verlags; seit 1981 Herausgeber der Literaturzeitschrift »Akzente«. Zuletzt erschienen u.a.: »Was in den zwei Wochen nach der Rückkehr aus Paris geschah« (Erzählung; 2022); »Das Strandbad. Szenen einer Kindheit« (2022).

Egon Leitner, geb. 1961 in Graz, wo er als freier Autor lebt. Er studierte Philosophie und klassische Philologie, war in der Kranken- und Altenpflege sowie Flüchtlingshilfe tätig. Zuletzt erschienen: »Ich zähle jetzt bis 3 und dann ist Frieden« (2021).

Simon Löcker, geb. 1999 in Wien, studiert seit 2020 Schauspiel am »Max Reinhardt Seminar«, Wien. Auftritte u.a. in: »2 Stunden« (2019); »Frühlings Erwachen« (2022); »Die Kapuzinergruft« (2023).

Amalija Maček, geb. 1971 in Ljubljana, Übersetzerin (u.a. I. Aichinger, M. Haushofer, F. Kafka), Konferenzdolmetscherin sowie Dozentin an der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana. Leitete gem. mit Erwin Köstler Workshops zur Übersetzung von Literatur; 2021 erhielt sie den »Fabjan-Hafner-Preis«.

Anna-Elisabeth Mayer, geb. 1977 in Salzburg, lebt als Schriftstellerin in Wien. Studium der Philosophie und Kunstgeschichte; Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien; zuletzt erschienen: »Die Hunde von Montpellier« (2014); »Am Himmel« (2017).

Lucie Merhautová, geb. 1975 in Jablonec nad Nisou/CZ, ist Literaturhistorikerin, Herausgeberin sowie Mitarbeiterin am »Masaryk-Institut« und Archiv der »Akademie der Wissenschaften«/CZ. Zuletzt erschienen u.a.: »Die Wiener Wochenschrift »Die Zeit« (1894-1904)« (Mithg.in.; 2011).

Karl Müller, geb. 1950 in Puch bei Hallein/Sbg., Germanist, emeritierter ao. Univ.-Prof. für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Salzburg; 1996-2021 Vorsitzender der »Theodor-Kramer-Gesellschaft«. Zuletzt erschienen u.a.: »Theodor Kramer: Ausgewählte Gedichte« (Mithg.; 2018).

Christa Nebenführ, geb. 1960 in Wien; Schriftstellerin (Kurz Hörspiele, Essays und Prosa), Schauspielerin und Journalistin; Leitung von Literaturkursen und Kulturveranstaltungen; derzeit Vorstandsmitglied des »Literaturkreises Podium«. Zuletzt erschienen: »Ausgewählte Gedichte. Podium Porträt Nr. 106« (Lyrik; 2020); »Den König spielen die anderen« (2023).

Herbert Ohrlinger, geb. 1961 in Ohlsdorf/OÖ, war u.a. Lektor beim Otto Müller Verlag, Redakteur der Zeitschrift »Literatur und Kritik« sowie der Tageszeitung »Die Presse«. Seit 1996 ist er Leiter des Zsolnay-Verlags in Wien.

Johanna Öttl, geb. 1983 in Linz, studierte Germanistik und Anglistik, war »OeAD«-Lektorin am Trinity College Dublin, Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg und Wien. Seit 2018 ist sie Programmleiterin der Alten Schmiede Wien. Zuletzt erschienen: »Körper, Kannibalen, Judenräte. Ästhetiken des Grotesken bei George Tabori und Robert Schindel« (2021).

Biografien

Herta-Luise Ott, geb. 1958, ist seit 2013 Professorin für Literatur und Landeskunde deutschsprachiger Länder an der Universität der Picardie Jules Verne in Amiens/F. Zuletzt erschienen: »Meine geistige Heimat. Stefan Zweig im heutigen Europa« (Mithg.in; 2022).

Christoph Parry, geb. 1951 in Cambridge/GB, ist Autor, Germanist und seit 1996 Professor für deutsche Literatur an der Universität Vaasa/FIN. Zuletzt erschienen: »Schreiben jenseits der Nation: Europäische Identitätsgestaltung in der deutschsprachigen Literatur seit 1918« (2021).

Paul Pechmann, geb. 1964 in Wagna/Stkm., studierte Germanistik und Klassische Philologie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der FWF-Projekte »Transnational Literature: Austria and the Beat Generation« und »The Transnational Beat Generation in Austria« am Institut für Germanistik der Universität Wien. Zuletzt erschienen: »Die Sprachkunst Gerhard Rühms« (Mithg.; 2023).

Václav Petrbok, geb. 1972 in Rakovník/CZ, ist Literaturhistoriker, Herausgeber, Lexikograph und Hochschullehrer sowie Mitarbeiter des Instituts für Literaturforschung (IPSL). Mithg. der Reihe »Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert«.

Paola Quadrelli, geb. 1973 in Mailand/I, Lehrerin und PhD der deutschen Literatur (Liceo Tenca Milano), Germanistin (Arbeiten u.a. zu Doderer, Benn, Enzensberger und Heiner Müller) und Übersetzerin. Publikationen zur neueren deutschen Literatur sowie Rezensionen.

Eva Reisinger, geb. 1992, lebt als Autorin und Journalistin in Wien. Arbeit in Medienhäusern in Hamburg, Berlin und Istanbul, ab 2017 Aufbau eines Österreich-Schwerpunkts für das junge Medium der »ZEIT«. Zuletzt erschienen u.a.: »Was geht, Österreich? Eine Landjugend mit Wodka-bull und dem Herrgott« (Sachbuch; 2021).

Aylin Rieger studierte Germanistik, Kommunikationswissenschaft und Psychologie, ist Germanistin und profiliert in Projektentwicklung und Netzwerkarbeit mit Fokus auf Südost- und Osteuropa. Stellvertretende Geschäftsleiterin der »S. Fischer Stiftung« in Berlin.

Peter Roessler, geb. 1958 in Wien, ist Professor für Dramaturgie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, »Max Reinhardt Seminar«. Seit 2021 Vorsitzender der »Theodor-Kramer-Gesellschaft«. Veröffentlichungen u.a. zu Dramaturgie, Regie und Schauspielkunst, Exil- und Nachkriegstheater. Zuletzt erschienen u.a.: »Theodor Kramer: Ausgewählte Gedichte« (Mithg.; 2018).

Robert Rotifer, geb. 1969 in Wien, ist Musiker, Produzent, Musikjournalist und Radiomoderator und lebt in Canterbury. Seit dessen Gründung Redakteur und Moderator beim Radiosender »FM4«; schreibt für Printmedien wie die »Berliner Zeitung«, den »Falter« und »profil«.

Emil Saudek, geb. 1876 in Iglau/heute CZ, gest. 1941 in Prag, war Übersetzer und Herausgeber, studierte Jus, arbeitete anschließend als Bankbeamter und stand in Kontakt mit zahlreichen Autor*innen seiner Zeit wie z.B. Stefan Zweig, Hugo von Hofmannsthal oder Růžena Svobodová. Er veröffentlichte in tschechisch- und deutschsprachigen Publikationen.

Margit Schreiner, geb. 1953 in Linz, lebt als Autorin im Waldviertel/NÖ. Sie schreibt Romane, Erzählungen, Essays und Hörspiele; zuletzt erschienen: »Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen. Über das Private« (2021); »Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe. Über das Private« (2022).

Martin Schwab, geb. 1937 in Möckmühl/D; Schauspieler, seit 1987 fixes Ensemblemitglied des Burgtheaters, zudem diverse Filmrollen. Auftritte u.a. in: »Heldenplatz« (1988/1989); »Die Brüder Karamasow« (2007/2008); »Ein Sommernachtstraum« (2017/2018); »Die Jagdgesellschaft« (2021/2022/2023).

Brigitte Schwens-Harrant, geb. 1967 in Wels/OÖ; lebt als Germanistin, Literaturkritikerin und Journalistin in Wien und NÖ; Feuilletonchefin der Wochenzeitung »Die Furche«, Jurorin beim »Ingeborg-Bachmann-Preis«. Zuletzt erschien »Überschreiben sprechen: 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur« (2022).

Tania Skarynkina, geb. 1969 in Smarhon/BLR, ist Lyrikerin, Essayistin, Journalistin und Illustratorin. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet, ihre Lyrik in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, zuletzt u.a.: »A Large Czesław Miłosz with a Dash of Elvis Presley« (Essayband; 2015).

Heinrich Steinfest, geb. 1961 in Albury/AUS, lebt als Schriftsteller (Romane, Essays) und bildender Künstler in Stuttgart/D. Seit Mitte der 1990er Jahre literarische Veröffentlichungen; zuletzt erschienen: »Amsterdamer Novelle« (2021); »Der betrunkene Berg« (2022).

Katja Stergar studierte Komparatistik; seit 2010 Vertreterin der »Slowenischen Buchagentur« (»JAK«) im »Traduki«-Netzwerk, seit 2022 Direktorin von »JAK« sowie künstlerische Leiterin des Auftritts von Slowenien als Gastland bei der »Frankfurter Buchmesse« 2023.

Biografien

Günther Stocker, geb. 1966 in Salzburg; Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien; Forschungsbereiche u.a.: österreichische Literatur, Lese-Diskurse. Zuletzt erschien u.a. »Akademisches Lesen. Medien, Praktiken, Bibliotheken« (Mithg.; 2022).

Wolfgang Straub, geb. 1968 in Zell am See/Sbg., ist Literaturwissenschaftler, Autor, Verlagslektor und Lehrbeauftragter an der Universität Wien; Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft. Zuletzt erschienen: »Werner Kofler. Kommentierte Werkausgabe Band 4 + 5« (Mithg.; 2023).

Monika Szczepaniak ist Professorin für Kulturwissenschaftliche Komparatistik am Institut für Kulturwissenschaften der Uniwersytet Kazimierza Wielkiego in Bydgoszcz/PL. Forschungsschwerpunkte: deutschsprachige Literatur des 20. und 21. Jhdts. (besonders Elfriede Jelinek), Männlichkeiten und Weiblichkeiten, Krieg und Gewalt, Räume und Atmosphären, Liebe und Begehren in kulturellen Texten.

Anton Thuswaldner, geb. 1956 in Lienz/T, lebt als Literaturkritiker, Kulturredakteur und Herausgeber in Salzburg; 1995 erhielt er den »Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik«; zuletzt erschienen u.a.: »Der Gegenkanon. Bücher, die auf der Strecke bleiben, und solche, die auf der Strecke bleiben sollten.« (2022).

Annemarie Türk, geb. 1953 in Klagenfurt, ist Consulterin, Kuratorin und Wissenschaftlerin; 1992-2013 bei »KulturKontakt Austria« Bereichsleiterin »Kulturförderung und Sponsoring«; zahlreiche internationale Projekte mit Schwerpunkt Süd-, Mittelost- und Südosteuropa; zuletzt erschien u.a. »Briefe aus Belgrad« (Hg.in; 2011).

Marcel Winter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Augsburg/D. Arbeitet an seiner Diss. mit dem Titel »Herrschaftsmechanismen, Machtstrukturen, Diskurspraktiken – Untersuchungen zum Verhältnis von Staat und Individuum im Werk Oskar Panizzas (1853-1921)«.

Štěpán Zbytovský, geb. 1977 in Boskovic/CZ, ist Literaturwissenschaftler, Mitarbeiter der »Kurt Krolop Forschungsstelle für deutschböhmische Literatur« in Prag und des »Instituts für Literaturforschung« (IPSL). Redakteur der Zeitschrift »brücken«. Zuletzt erschienen: »Otokar Fischer (1883–1938). Ein Prager Intellektueller zwischen Dichtung und Wissenschaft« (Mithg.; 2020).

Open Door in Kierling



Franz Kafka Studien- und Gedenkraum in Kafkas Sterbehaus
Ehemaliges Sanatorium Hoffmann
Hauptstraße 187, Kierling/Klosterneuburg

www.franzkafka.at info@franzkafka.at

ANREISE ÖFFENTLICH: halbstündlich ab Wien Heiligenstadt (U4) mit dem Regionalbus 400 (Maria Gugging / Tulln) bis »Lenaugasse«.

Eintritt frei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

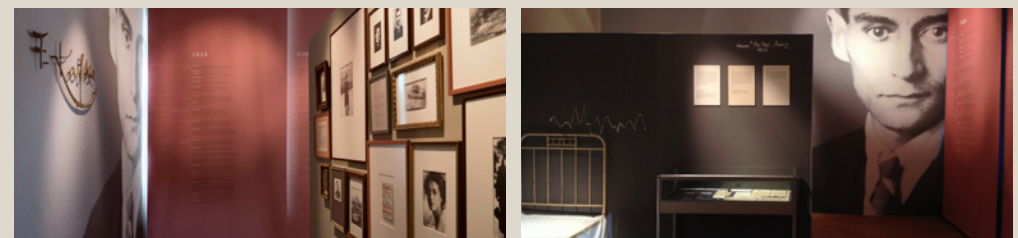
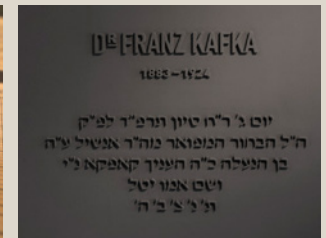
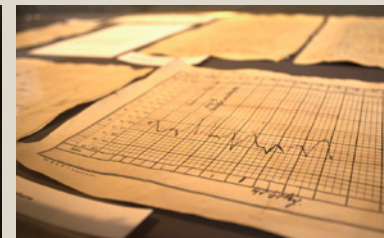
OPEN DOOR-TERMINE (ohne Voranmeldung):

SEPTEMBER

02. 10:00-13:30
09. 10:00-14:00
16. 10:00-14:00
23. 09:00-13:00
30. 10:00-14:00

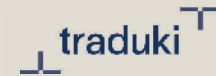
OKTOBER

07. 10:00-14:00
14. 09:00-13:00
21. 10:00-14:00
28. 10:00-13:30





Kooperationen



ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
literaturdialoge.at
youtube.com/@Literaturgesellschaft

facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
twitter.com/Litgesellschaft

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59

EMAIL office@ogl.at

WWW ogl.at

GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy

DRUCK: druck.at

VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Europa, Integration
und Äußeres

 **Stadt
Wien**